

„Pssst!“

AGO2go am Heiligen Abend 2020

Was ihr vorbereiten könnt

- Sucht in eurem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, an dem ihr euch wohlfühlt: beim Esstisch, im Wohnzimmer, bei der Weihnachtskrippe, am Lieblingsplatz oder im Kinderzimmer.
- Alle können mithelfen, den Platz zu schmücken: z.B. mit Blumen, Stofftieren, Puppen, einem hübschen (Tisch-)Tuch, Kerzen, ...
- Außerdem braucht ihr während der Feier:
 - Ein kleines Glöckchen oder eine kleine Rassel
 - Den ausgedruckten [Bastelbogen](#) für jedes Kind (wenn möglich doppelseitig ausdrucken (wenden über die kurze Seite), sonst einfach nur die 2. Seite)
 - Schere(n), Klebstoff/Klebeband
- Macht euch am besten schon vorher aus, wer welchen Teil vorlesen mag.

Ihr findet in dieser Feieranleitung immer wieder Videolinks und Audiolinks zum Mitsingen oder Zuhören – am besten also diese Anleitung nicht ausdrucken, sondern auf einem Gerät öffnen, das eine Verbindung zum Internet hat und Ton wiedergeben kann.

Ihr könnt diesen Weihnachtsgottesdienst irgendwann im Lauf des Heiligen Abends feiern. Ihr könnt ihn aber auch direkt vor der Bescherung feiern – dann bereitet gleich alles vor, was ihr danach benötigt!

AGO – los geht's!

Einleitung

Endlich ist Weihnachten da! Seid ihr aufgeregt?

Unser Weihnachtsgottesdienst heute heißt „Pssst!“ – denn manchmal ist es gar nicht so einfach, alles gut hören zu können. Um ganz besonders gut hinhören zu können, ist es gut, wenn man selbst ganz still wird. Das versuchen wir heute.

Kreuzzeichen

Beginnen wir diesen Weihnachtsgottesdienst gemeinsam im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Lied: „So weit, weit offen“

[Lied anhören](#)

- 1. Da ist die Tür so weit, weit offen, nie verschlossen,
Jesus lädt uns ein!
Da ist die Tür so weit, weit offen, nie verschlossen,
Jesus lädt uns ein!
Kommt herein! Beisammen zu sein!
Kommt herein! Groß und klein!
Kommt herein! Wir feiern ein Fest! Kommt herein!*
- 2. Da ist die Tür so weit, weit offen, nie verschlossen,
Jesus lädt uns ein!
Da ist die Tür so weit, weit offen, nie verschlossen,
Jesus lädt uns ein!
Kommt herein! Beisammen zu sein!
Kommt herein! Groß und klein!
Kommt herein! Wir hören das Wort! Kommt herein!*

Leise werden

Als Nächstes brauchen wir den vorbereiteten [Bastelbogen](#) mit dem Hörtrichter. Ein Hörtrichter kann uns dabei helfen, leise Geräusche viel lauter zu hören, wie zum Beispiel einen Herzschlag oder ein leises Klopfen an einer Wand. Um das selbst einmal ausprobieren zu können, müsst ihr nun die Vorlage zuerst ausschneiden und diese dann zu einem Trichter einrollen. Jetzt nur noch festkleben mit Klebstoff oder Tixo und es kann losgehen:



Haltet den Hörtrichter an euer Ohr und seid alle mal ganz still. Könnt ihr jetzt vielleicht etwas hören, was ihr vorher noch nicht gehört habt? Vielleicht ein Geräusch von draußen oder innerhalb des Hauses? Nun probiert, euch einmal gegenseitig abzuhören: Haltet den Trichter an die Brust eurer Eltern oder eurer Geschwister – könnt ihr den Herzschlag hören, oder wie sie atmen?

Ein anderer Versuch geht so: Legt den Trichter an der Wand an und eine andere Person klopft leise mit ihren Fingern neben euch. Hört ihr das Klopfen? Wenn ja, dann könnt ihr versuchen, den Abstand zwischen dem Klopfen und dem Hörtrichter zu vergrößern – wie weit hört ihr etwas?

Hörspiel 1: Weihnachtsstress

Hört euch gemeinsam das [Hörspiel "Weihnachtsstress"](#) an.

Jetzt heißt's Ausprobieren: Was könnt ihr hören, wenn ihr am Fenster steht und ganz still werdet?

Hörspiel 2: Wie war das bei Maria?

Hört euch gemeinsam das Hörspiel ["Damals bei Maria"](#) an.

Lied: „Maria sagt ja“

[Lied anhören](#)

1. *Maria hört zu und sie spürt im Nu:
Was Gott mit ihr plant, das wird der Clou!*
2. *Nicht leicht zu verstehn, sie lässt es geschehn:
Was Gott mit ihr tut, ist wunderschön!*
3. *Maria sagt „Ja!“ und eins wird ihr klar:
Was Gott mit ihr tut, ist wunderbar!*

Impulse zum Nachdenken

Ist es euch schon passiert, dass es zu laut war? Zum Beispiel im Hort, weil zu viele Kinder gleichzeitig geschrien haben? Oder wenn ein Streit laut wird? Oder vielleicht in einem Einkaufszentrum oder in einem Bahnhof? ...

Denkt gemeinsam nach, was euch einfällt!

Aber Lärm und laute Geräusche können auch Fröhlichkeit ausdrücken: Zum Beispiel, wenn wir in einem wichtigen Spiel ein Tor geschossen haben – dann jubeln wir laut. Oder wenn zu Silvester ein neues Jahr beginnt, dann feiern wir sogar ganz laut mitten in der Nacht.

Laute Geräusche und Lärm können also schöne und weniger schöne Ursachen haben.

Wenn dann der Lärm und das Laute aufhören: Wie „hören“ wir die Stille? Ist es schön, wenn es still wird? Vielleicht habt ihr auch einmal erlebt, wie einen die Stille auf einmal überrascht? Zum Beispiel, wenn es schneit?...

Denkt gemeinsam nach, was euch einfällt!

In solchen Augenblicken der Stille kann man auch von etwas Anderem überrascht werden, nämlich, dass man auf einmal etwas hört, das ganz leise ist.

So ist es, wenn wir ganz ruhig werden und in der Stille sogar die Stimme Gottes hören können. Eine Frage an alle – auch die Erwachsenen: Habt ihr in der Stille schon einmal gehört, wie Gott spricht?

Denkt gemeinsam nach, was euch einfällt!

Gott schreit nicht, wie manche Kinder im Hort, aber lädt uns immer wieder ein, mit Ihm zu reden. Wir brauchen nur unsere Aufmerksamkeit auf Ihn zu richten, um Seine Einladung wahrzunehmen. Auch Gott hört man nicht unbedingt mit den Ohren, sondern in seinen Gedanken, oder ganz tief im Herzen.

Um gut hören zu können, ist es wichtig, dass wir selbst leise sind und still werden. Dass wir andere Geräusche ausblenden und uns konzentrieren auf das, was wirklich wichtig ist. Und genau das hat Maria getan: Sie hat mit ihrem Herz auf das gehört, was Gott ihr persönlich durch den Engel gesagt hat.

Was hat Maria gehört: „Fürchte dich nicht!“ – „Gott liebt dich, er hat Großes mit dir vor!“ – „Gott sagt zu dir: Du bist mir wichtig!“ – „Gott selbst will uns ganz nahe sein!“ – „Willst du Gott dabei helfen?“

Hören wir einmal ganz tief in uns hinein: Was glaubst du, was Gott dir jetzt sagen will?

Denkt gemeinsam nach, was euch einfällt!

Lied: „Still, still, still“ (umgetextet)

[Lied anhören](#)

*A. Still, still, still, weil uns Gott etwas sagen will!
In den Hass und Streit der Erde
kommt Gott, dass nun Liebe werde!
Still, still, still, weil uns Gott etwas sagen will!*

*B. Still, still, still, weil uns Gott etwas sagen will!
Selbst wenn wir uns mal verrennen,
von seiner Liebe kann uns nichts trennen
Still, still, still, weil uns Gott etwas sagen will!*

*C. Still, still, still, weil uns Gott etwas sagen will!
In guten und in schlechten Tagen
wird er uns durchs Leben tragen!
Still, still, still, weil uns Gott etwas sagen will!*

Das Jesuskind begrüßen



Bestimmt habt ihr bereits eure Krippe aufgebaut – wenn ihr das Jesuskind noch nicht hineingelegt habt, wollen wir euch einladen, das jetzt zu tun.

Begrüßt es feierlich, aber ganz leise mit einem kleinen Glöckchen (oder einer kleinen Rassel oder leisem Trommelwirbel auf der Tischplatte)!

Und dann versucht, für ein paar Momente ganz still zu werden: Schaut euch das kleine Kind in der Krippe an. Wie zufrieden es da liegt. Es braucht gar nicht viel. Alles ist gut, es liegt sicher in seiner Krippe. So lieb.

Jetzt ist Heiligabend. Gott ist uns ganz nah und hat uns lieb.

Segensgebet

Vielleicht wollt ihr einander für den Segen die Hände reichen?

Lieber Gott,

heute feiern wir, dass du Mensch geworden bist:

Du hast dich ganz klein gemacht, um uns deine Liebe zu zeigen.

Und so bitten wir dich:

Segne uns, behüte uns und begleite uns in unserem Leben.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen!

Schlusslied: „Stille Nacht“ oder „Hört ihr, wie die Engel singen“

Wenn es bei euch mit der Bescherung losgeht, ist jetzt vielleicht schon der richtige Zeitpunkt für „Stille Nacht“. Ansonsten laden wir euch ein, zum Schluss unseres kleinen Weihnachtsgottesdienstes „Hört ihr, wie die Engel singen“ zu singen.

"Stille Nacht" anhören

1. *Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!*
2. *Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund'.
Christ, in deiner Geburt!
Christ, in deiner Geburt!*
3. *Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Halleluja,
Tönt es laut von ferne und nah:
Christus, der Retter, ist da!
Christus, der Retter ist da!*

"Hört ihr, wie die Engel singen" anhören

1. *Hört ihr, wie die Engel singen,
wie ihr Herz vor Freude lacht?
Seht das Licht, das sie uns bringen,
hat die Nacht zum Tag gemacht.*

*R. Glooooooooooooooooooria
in excelsis Deo!
Glooooooooooooooooooria
in excelsis Deo!*
2. *Hört ihr, was die Engel sagen?
Diese Welt ist nicht verlorn,
denn um unsre Schuld zu tragen,
wurde heut ein Kind gebor'n!*

Refrain
3. *Hört ihr, wie die Engel spielen,
wie ihr Lied vom Himmel klingt?
So wie sie sollt ihr euch fühlen,
dass ihr selbst vor Freude singt!*

Refrain

Wir freuen uns auf euch!

Der nächste [AGO-Actiongottesdienst](#) ist am 14. Februar um 9:30 Uhr – auf jeden Fall wieder als AGO2go und hoffentlich auch wieder ganz „in echt“ in Breitenfeld und in Kaiserebersdorf!

Frohe Weihnachten!